

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

418 (9.9.1910) Abendausgabe

Expedition: Ditzel und Dammstraße-Edel nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Bezug in Karlsruhe: Am Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog

Auflage: 33000 Expl.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 418.

Karlsruhe, Freitag den 9. September 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die Spionage-Affäre Helm.

London, 8. Sept. Leutnant Helm ist nun doch wegen Spionage unter Anklage gestellt worden, nachdem der Kriegsminister die Angelegenheit der Staatsanwaltschaft übergeben hat.

Leutnant Helm wurde auf dem Forts, in welchem er interniert war, von der Polizei überwachen, nachdem ihm der Haftbefehl des Polizeirichters vorgelegt worden war.

Gegen die Schuld des jungen Offiziers werden von ihm selbst, von den verdächtigsten deutschen Seiten und auch von einschlägigen englischen Blättern mannigfache Gerüchte angeführt.

Diese junge Dame — der Daily Telegraph nennt ihren Namen nicht — die offenbar die volle Wahrheit erzählt, hat den Spion an dem vermeintlichen Spion gespielt, und durch ihre Mitteilungen an einen jungen englischen Offizier die Verhaftung Siegfried Helms, wenn vielleicht auch nicht mit voller Absicht, veranlaßt.

Vermischtes.

Breslau, 9. Sept. (Tel.) Die Glazer Reihe hat heute morgen den höchsten Stand von 1903 mit 3 Zentimeter überstiegen, so daß die Deiche oberhalb des Orts Löwen brachen.

Stettin, 9. Sept. (Tel.) Gestern mittag ging am Hauptbahnhof ein Droschkensperd durch und raste in eine anmarschierende Kompagnie des hiesigen Pionier-Bataillons.

Düsseldorf, 9. Sept. (Tel.) Heute morgen 3 1/2 Uhr stieß ein von Gerresheim kommender Güterzug auf einen auf dem hiesigen Hauptbahnhof in Bahnsteig I haltenden Güterzug.

London, 9. Sept. (Tel.) Durch einen Brand in der Kohlegrube von Manbrad in der Nähe von Cardiff wurden sämtliche elektrische Leitungen und Maschinen zerstört.

Epidemien.

Karlsruhe (A. Bruchsal), 9. Sept. Wegen Auftretens der Mägen wurden die Volksschule und Kleinkinderschule geschlossen.

Strasburg, 8. Sept. Sechzig bis achtzig Kinder, Insassen des Klosters St. Charles in Schiltigheim, wurden wegen eines mittlerweile bestätigten Typhusverdachts zur Beobachtung ins

schweigen möchte. Wir verkehrten miteinander, und unsere Gespräche waren mitunter recht animiert, vielleicht sogar etwas frivol.

Als Leutnant Helm gegangen war, erzählte ich, was ich gehört hatte, einem jungen Offizier aus der Caisney-Kaserne.

Badische Chronik.

Monnheim, 9. Sept. Die zahlreichen Unfälle infolge der vorzeitigen Brückengeldhebung haben bis jetzt nicht nachgelassen.

Bürgerhospital übergeführt. Vor mehreren Wochen erkrankte ein kleiner Knabe der Anstalt an Typhus, wurde aber seither schon als geheilt aus dem Bürgerhospital entlassen.

Basel, 9. Sept. (Privat.) Das vielfach verbreitete Gerücht bezüglich des Auftretens der Cholera in Basel ist nach Mitteilungen des Sanitätsdepartements völlig aus der Luft gegriffen.

Petersburg, 8. Sept. (Tel.) Der Medizinalbeamte, der in Odessa die Maßregeln zur Bekämpfung der Pestepidemie leitet, meldet telegraphisch dem Ministerium des Innern, aus allen aus Odessa auslaufenden Schiffen würden die Ratten ausgerottet und Passagiere und Mannschaften vor dem Abgang der Schiffe von Ärzten untersucht.

eine Postkarte, lautend auf die Adresse: Elsa Probst, Mittelstraße 16, Mannheim. Auf derselben steht geschrieben: Auf Wiedersehen.

Heidelberg, 9. Sept. Der Seismograph der Königtulsternwarte verzeichnete in der Nacht von Donnerstag den 8. September auf Freitag den 9. September ein ziemlich starkes Erdbeben.

Heidelberg, 9. Sept. Gestern nachmittag wurde der Schiefer Ludwig Specht aus Daisbach im Kloster Lobensfeld im Garten mit einer schweren Kopfverletzung aufgefunden.

Tauberbischofsheim, 9. Sept. Der Obstbauverein „Main-Tauber-Gau“ unter der Vorstandschaft des Stadtrats M. Schaubert hier veranstaltet auch heuer in den Amtsstädten Wertheim-Tauberbischofsheim in der zweiten Hälfte dieses Monats je eine „Obstausstellung“ mit Musterobstmärkten.

Die Herbstmanöver der badischen Truppen.

(Spezialbericht der „Badischen Presse“.)

VI.

Billingen, 8. Sept. „Habt ihr denn noch nicht genug geschlafen?“ Mit diesen heiteren Tönen weckte heute morgen 5.30 Uhr der Signalfist die Truppen und bald war blau, die 55. Infanterie-Brigade auf dem Vormarsch gegen rot, die 56. Infanterie-Brigade.

Dank des von allen möglichen natürlichen Hindernissen erschwoeren Terrains mit wenigen Wald- und Bergstraßen war das Vorgehen von blau ungemein schwer.

Von der Luftschiffahrt.

Meh, 9. Sept. (Tel.) Infolge der in einigen Zeitungen erschienenen Andeutungen, als ob das Zustandekommen des Weltfluges Trier-Meh in Frage gestellt sei, hat das hiesige Bürgermeisteramt eine telegraphische Anfrage an den „Kaiserlichen Aeroklub“ dieserhalb gerichtet.

Paris, 9. Sept. (Tel.) Der Aviatiker Chavez, der gestern einen neuen Welt-Höhenrekord aufstellte, erklärte, er habe den geistigen Flug unternommen, um sich für den Weltflug über den Simplon zu trainieren.

Amsterdam, 9. Sept. (Tel.) Der belgische Aviatiker Verstraeten machte gestern einen Flug über den Berg Op Zoom. Er befand sich gerade über einem Wasserlauf, als sein Motor versagte und der Apparat zu Boden stürzte.

Die Passagierfahrten des L. 3. VI.

Baden-Baden, 9. Sept. (Tel.) „L. 3. 6“ beabsichtigte heute morgen mit 9 Passagieren eine Fahrt nach den Schlachtfeldern von Weihenburg und Wörth.

Wres Angesichts eine Brücke über die Breg, die dann auch hartnäckig verteidigt wurde.

Alle Tapferkeit von Blau half aber nichts gegen die rote Uebermacht. „Rückwärts gehen müssen wir!“ erscholl gegen 11 Uhr das Signal. Gut denn, zurück! Am Schellenberg nistete sich ein blaues Bataillon über dem anderen ein, im Zentrum und auf den Flügeln stand Artillerie und es sollte auch gar nicht lange dauern, bis der Tanz begann. Rot schied immer neue Infanteriemassen vor, Dragoner ritten ein Duzend Attiden und setzten schließlich die letzten Kräfte ein, den Schellerberg in ihrer Besitz zu bringen, was aber die blaue Abteilung immer wieder vereitelte, freilich unter großen Verlusten.

Gegen 3 Uhr erreichte der Kampf seinen Höhepunkt; im gegenseitigen Feuer erzitterte der Boden und die Luft. Endlich wurde abgeblasen und nun ging Blau zurück auf der Straße Donaueschingen Bad Dürheim. Langsam wurde Bataillon auf Bataillon aus dem feindlichen Feuer gezogen, etliche Kavallerieattaden abgewiesen und gegen 4 Uhr befand sich die blaue Abteilung — Leibgrenadierregiment, Infanterieregiment Nr. 110 und die Jäger mit weit sicherer Avantgarde im Marsch gegen Bad Dürheim, während die berittenen Waffengattungen Billingen zur Unterkunft in Notquartieren zutreiben.

Im Bivak bei den Karlsruhern.

Sonnenbrannt, abgeholt und schweißtriefend, aber in prächtiger Verfassung und tadelloser Marschordnung zogen die Infanterie und Jäger durch Bad Dürheim, um dort ins Bivak zu gehen. Die Vorpostenlinie war bis zum Wasserreservoir bei Donaueschingen, der Arbeiterkolonie Immenbud, dem Halterhof und der Haltestelle Waldes vorgehoben, die äußerste linke Staffel im Gros bildete Infanterieregiment Nr. 110, rückwärts lag das Leibgrenadier-Regiment und links der Straße Hochemmingen-Schwemningen die Jäger.

Nachdem im Bivak die Gewehre zusammengesetzt und die Tornister abgelegt waren, ging's ans Abkochen. Bald prasselten lustig die Feuer, über ihnen hingen die Feldkessel, in denen trefflich munde Mandörtsort zubereitet wurde. „Linsentonserven, Ochsenfleisch und Kartoffel“ lautete der Speisezettel und mit Lust und Liebe traf man die Vorbereitungen zum Mahl, das unter allgemeiner Fröhlichkeit eingenommen wurde und köstlich schmeckte. Bei den Jägern, deren Kommandirender zurzeit die Mandör in der Schweiz mitmacht, erklangen bald die lustigen Weisen der Musik, während der Divisions- und Brigadefeldkommandeur, später auch Prinz Max, die Aufstellung der Bivaks beaufsichtigte. Der Oberst der Leibgrenadiere nahm sich besonders der Posten an und befragte verschiedene nach ihrer Instruktion. Im übrigen wurde dem frohen Soldatenhumor kein Abbruch getan; im Schein der großen Bivakfeuer erschollen aus den rauhen Soldatenkehlen viel Liebe, schöne Refrainen und Heimatslieder, bis die in den späten Abendstunden einsetzende empfindliche Kälte und die doch Blau greifende Müdigkeit die Mannschaften in die Zelte trieb.

Zur möglichst kriegsmäßigen Ausbildung der Führer und der Truppen ist für den

zweiten Tag des Divisionsmanövers

an Strapazen kein Mangel. Von der am Schluß des letzten Gefechts innegehabenen Position wird Blau weiter zurückgedrängt, kommt aber in vorzüglich zur Deusefide geeignetes Terrain und bezieht am Abend des 9. September wiederum Bivak bei Billingen, voraussichtlich vorbestimmlich von Nordstetten-Weilersbach.

Hinter Weilersbach ist inzwischen eine blaue Pionier-Kompagnie nicht müßig gewesen, sondern hat eine besetzte Stellung eingerichtet. Drahterhabe, Plattenminen, Schützengräben für liegende, knieende und stehende Infanterie, eingegrabene Artillerie, metertiefe Löcher für Leuchtgaswerfer sind in anerkannter Schnelligkeit gebaut und gegraben und erstellt worden. Hier muß sich Rot die Zähne ausbeißten, ist der Anspruch aller Beobachter.

Wenn dann im Spruch der Nacht die Sturmkolonnen von Rot anrücken, wenn aus den Vorpostenlinien von Blau Feldtelegraph und Telefon sieberhaft arbeiten und Alarm die müden Schläfer sählings aus der Ruhe reißt, Infanteriesalven und Artilleriegeschellfeuer mit dem Singen der Maschinengewehre sich vereint zum höllischen Konzert, dann wird sich auf vielleicht nur 3 Kilometer ein Kampf abspielen, der alle Schrednisse des modernen Krieges im Kleinen aber in seiner ganzen Grausamkeit zeigt! Der Samstag bringt Billingen 4000 Mann Einquartierung: Den braven Soldaten soll's gut gehen!

Zu den badischen Manövern schreibt uns unser g-Korrespondent aus Donaueschingen: In den Divisionsmanövern der 28. Division nahmen teil: bei der roten Abteilung: das Füsilierregiment Nr. 40, Infanterieregiment Nr. 111 (Rastatt), Dragonerregiment Nr. 21 (Bruchsal), Feldartillerieregiment Nr. 50 (Karlsruhe), zwei Jahrgänge Infanterieschüler Eßlingen (bei Karlsruhe) und 1 Kompanie Pioniere Nr. 14 (Kehl). Rot stand unter dem Kommando des Obersten von Mey. Zu der blauen Abteilung gehörten: Infanterieregiment Nr. 109 (Karlsruhe), Infanterieregiment Nr. 110 (Mannheim), Feldartillerieregiment Nr. 14 (Karlsruhe), Dragonerregiment Nr. 20 (Karlsruhe), Jägerbataillon Nr. 8 (Schlettstadt), 1 Kompanie Pioniere Nr. 14 (Kehl). Diese Abteilung stand unter dem Kommando des Obersten Freiherr von Wittwig. Da wir heute Freitag (Maria Geburt) hatten, krönte alles in das Manöverfeld. Um 1 Uhr war kurze Rast. Die Blauen hatten sich bereits über die von den Pionieren erstellte Brücke über die Breg geflüchtet und

Kleine Zeitung.

ok. Von Shakespeares Grab. In englischen Blättern werden lebhaftige Klagen über das laute und rüchichtslose Verhalten der amerikanischen Touristen geführt, die in der Pfarrkirche zu Stratford das im Chor befindliche Grab Shakespeares besichtigen und dabei die Kirchenschatz in ihrer Undacht stören. Mit besonderer Vorliebe deuten diese pietätvollen Globetrotters die Zeit des Gottesdienstes, um in der Kirche ihre Ansichtspostkarten zu schreiben, die sie vorher sorgfältig eingekauft haben. Seit voriger Woche ist nun in der Kirche ein Anschlag des Kirchenvorstehers angebracht, der besagt, daß Shakespeares Grab an den Sonntagen überhaupt nicht mehr gezeigt und daß an den übrigen Tagen für die Besichtigung eine kleine Gebühr erhoben werde, deren Ertrag zu den Unterhaltskosten des Kirchhofs verwendet werden soll.

N. Die erste Sedanfeier. Dichter sind bisweilen Propheten, und es sollte daher auch ein Dichter sein, der den Sieg von Sedan bereits am Tage des Sieges selbst feiern durfte. Der uns selbst davon in seinen Tagebüchern erzählt, war der deutsch-österreichische Dichter Adolf Bisler. „Zum Schluß“, berichtet er, „will ich noch von der leidenschaftlichen Teilnahme erzählen, mit der ich den Ereignissen des deutschen Krieges folgte; wie bei all den Heldentaten mein Herz zwischen Jubel und Sorge hin- und hergeworfen wurde, daß ich gar manche Nacht schlaflos lag. Nur ungenig ging ich in die Sommerfrische, und ich weiß es meinem Freunde Dank, daß er mir die Berichte, welche er telegraphisch erhielt, sogleich durch einen Boten zu mittelte. Ich werde mich der Angst stets erinnern, in welcher ich nach einer Lügnennachricht vom Siege der Franzosen, die ein Beamter der Südbahn verbreitete, am Ufer des Sees qualvolle Stunden verbrachte, bis der Bauer, den wir noch spät abends nach Jenbach gefandt, uns aus zuverlässiger Quelle Beruhigung brachte. Mit verzehrender Sehnsucht erwartete ich Tag für Tag am Ufer den Kahn, der die Zeitungen brachte; gegen Wiener, welche Napoleon den Sieg wünschten, fuhr ich schroff los, und ich erinnere mich noch lachend des zertrühten Gesichtes eines Hofrates, dem ich voll Erregung die Depesche von Wörth vorlas. Ich war nicht der Einzige; Unterinntal auf und ab wogte die Begeisterung selbst unter den Bauern, und deswegen gelang es, beträchtliche Beiträge für die deutschen Verwundeten zu sammeln. Zu Ehren

Donaueschingen zugewandt. Auf der Höhe beim Altmendshofer Friedhofe fand noch einmal eine längere Kritik statt, worauf das Geheiß wieder in aller Form losging, das sich dann hauptsächlich auf den Höhen hinter Donaueschingen abspielte. Der Schlachtenmümmel wurden es immer mehr. Die Entschickte, die das schöne Wetter ermöglicht hätte, wurden größtenteils im Stich gelassen. Die noch auf dem Felde befindliche Frucht wurde von den Truppen nach Möglichkeit gesondert. Prinz Max war bei dem heutigen Manöver als Schiedsrichter tätig.

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbank: Bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe: Schaeffer, Buchhalterassistent bei der Reichsbank in gleicher Eigenschaft an die Reichsbankstelle in Liegnitz versetzt. Voos, Buchhalterassistent, in gleicher Eigenschaft von der Reichsbankhauptstelle in Frankfurt a. M. hierher versetzt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. September. St. A. Auf der städtischen Straßenbahn wurden im Monat August im ganzen 1 052 712 (1909: 995 528) Personen befördert. Die Einnahmen beliefen sich auf 91 611 M. (86 441 M.). Die Zahl der abgefahrenen Wagenkilometer betrug 261 868 (250 456).

Der Verein der Deutschen Kaufleute Karlsruhe hatte am Dienstag seinen Vortragsabend. Herr Rechtsanwalt Marum referierte über das Thema „Die Ursachen des Verbrechens“. Der Redner verstand es, aufgrund fasslichen Materials die Anwesenden zu fesseln. Herr Marum erntete für seinen so hoch interessanten und wissenschaftlichen Vortrag reichen Beifall. Es schloß sich eine rege Diskussion an, an welcher sich mehrere Herren wie Damen beteiligten. Ferner gab der Referent nach Schluß dieses Vortrages gerne jede gewünschte Auskunft. Die Versammlung selbst war sehr stark besucht. Der 1. Vorsitzende Herr Norbert Sinsheimer schloß mit dem Danke an Herrn Rechtsanwalt Marum und mit der Bitte, denselben recht oft im Vereine begrüßen zu dürfen, die interessant verlaufene Versammlung. Bemerkten wollen wir noch, daß der Verein es sich hat angelegen sein lassen, jeden Monat bis Mai einen bis zwei Herren für den Verein zu gewinnen, so daß während der Wintermonate weitere hochinteressante Vorträge den Mitgliedern wie Gästen in Aussicht gestellt sind.

Stadtgartenkonzert. Das Sonntag den 10. September d. Js., nachmittags 4 Uhr, im Stadtpark übliche Konzert findet nur im Falle günstigen Wetters statt, da über die Festhalle am Nachmittag anderweitig verfügt ist.

Unfall. Heute nachmittag gegen 4 Uhr sprang ein Mann Ecke Kaiser- und Ritterstraße auf einen vom Marktplatz kommenden Straßenbahnwagen. Infolge einer ungeschickten Bewegung verlor der Mann auf dem Trittbrett den Halt, stürzte ab, wurde gebleist und zog sich dabei mehrfach Verletzungen zu.

Zur Silberhochzeit des bad. Großherzogs paares.

Karlsruhe, 9. Sept. Die vereinigten Badischen Leib-Grenadiere begeben zusammen mit dem aktiven Regiment die Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogs paares durch eine feierliche Veranstaltung größerer Stiles, die am Montag, den 19. September d. Js., abends 6 Uhr, im großen Saale der Festhalle hier stattfindet. Der Feier werden voraussichtlich der Großherzog und viele Ehrengäste anwohnen. Im Mittelpunkt der Feier steht ein von Eggelleng Freiin von Freydorff verfaßtes Huldigungsspiel, bei dem gegen 120 Personen mitwirken. An das Festspiel schließt sich ein Bankett und ein Ball an. Den musikalischen Teil der Feier hat die Regimentskapelle der Leib-Grenadiere unter Meister Böttiges Führung übernommen und die Turngesellschaft Karlsruhe wird den Abend durch turnerische und geistliche Darbietungen verschönern.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Frankfurt a. M., 9. Sept. Im Carlton-Hotel fand gestern zwischen dem russischen Minister Iswolski und dem serbischen Minister des Aeußern, Milowanowitsch, eine Konferenz statt, worauf der serbische Minister nach Wien abreiste. Morgen wird eine zweite Konferenz Iswolskis mit dem russischen Botschafter in London, Grafen Bendendorff, stattfinden, der hierher berufen wurde.

Emden, 9. Sept. Der eine der beiden Engländer, die unter dem Verdachte der Spionage auf Vortum verhaftet worden sind, wurde heute früh durch zwei Leipziger Gerichtsdienner nach Leipzig gebracht, um dem Reichsgericht übergeben zu werden; der andere wird morgen früh ebenfalls dorthin transportiert.

hd Vissalon, 9. Sept. In dem Regierungsarsenal zu St. Etienne hat eine furchtbare Explosion stattgefunden. In dem Arsenal lagerten 20 Tonnen Schießpulver, 80 000 Patronen und 2000 Artillerie-Geschosse. Es entstand eine große Panik. Getö-

des Sieges von Weissenburg zündeten wir Feuer an, der alte Jäger Karl Lud die Böller, daß sie tragend im Wiederhall der Berge unsere Freude verübten. Der 1. September war ein schöner Tag. Ich stieg mit meinen Kindern auf den Anz, diese Hochwarte, von der man weit hinaus auf die bayerische Ebene sieht. Nach zwölf Uhr erreichten wir den Grat. Als wir uns gelabt, füllte ich ein Glas mit rotem Titoler Wein und brachte in Gesellschaft etlicher Fremden, welche von der Scholastika empor emporgellettert waren, ein Soch auf den Sieg der Deutschen aus. Dann schiederte ich das leere Glas an den Felsen, daß die Splitter weit hin flogen, und rief: „So mög' es allen Feinden des deutschen Volkes ergehen im Osten wie im Westen!“ Ich dachte dabei an die Russen. Es war gerade ein Uhr, die Stunde, wo Napoleon zu Sedan die Waffen streckte. Das erfuhr ich schon am nächsten Mittag, und ich werde stets des interessanten Zufalls auf dem Anz gedenken.“

Die kommende Mode.

DK. London, 7. Sept. (Privat.) Der „Daily Express“ berichtet über die augenblickliche Mode in sehr anregender Weise. Anregend mit Rücksicht auf zu treffende Neuerungen:

„Die elegante Frau der unmittelbaren Zukunft wird ein beweglicher englischer Briefkasten sein. Es beruht nicht etwa auf einem Druckfehler, es soll tatsächlich Briefkasten heißen. Nun hat dieser ästhetische Vergleich durchaus nichts mit Briefen oder sonstiger Korrespondenz zu tun, sondern er nimmt nur Beziehung auf die englischen Briefkasten, die ja, wie bekannt, die Form von allein stehenden Säulen besitzen, also die Form von beweglichen Säulen wird die Frau der nahen Zukunft in ihrer äußeren Erscheinung zur Schau tragen.“

Die moderne Frau wird also sehr bald von der alten Tradition der „Sanduhrglas“-Form (dieser Ausdruck ist in diesem Fall Monopol des „Daily Express“) Abstand nehmen. Die tunstigen Frauenfiguren werden absolut keine Hüften aufweisen, nur eine ganz sanft angebeutete Taille. Diese prophetische Weisheit verdankt der Express der Leiterin eines der ersten Niedergeschäfte im vornehmen Westen Londons, dessen Namen wir nicht nennen wollen, um nicht ungeziemerer Reklame zu dienen.“

Die Verwandlung der Frau der Gegenwart in jenes mystische Wesen der nahen Zukunft, das sich bloß aus parallelen Linien zu-

set wurde Niemand. Dagegen wurden 12 Personen, darunter 8 Soldaten, schwer verletzt. Der Schaden ist enorm, die Ursache der Explosion unbekannt. Man vermutet einen politischen Racheakt.

hd Paris, 9. Sept. Der Berichterstatter für das Kriegsbudget, Doumet, veröffentlicht heute im „Matin“ längere Ausführungen über das Lebel-Gewehr, in denen er hervorhebt, daß das Lebel-Gewehr eine durchaus vorzügliche Waffe sei und völlig gleichwertig mit der Bewaffnung anderer Armeen. Allerdings besitze es nicht die Eigenschaft des vor 4 Jahren neu eingeführten Karabiners.

Tunis, 9. Sept. Zwei Gefangene, die mit der Ausführung öffentlicher Arbeiten beschäftigt waren, sind gestern geflüchtet. Eine Abteilung Schützen, begleitet von zahlreichen Arabern, wurde mit der Verfolgung der Flüchtlinge beauftragt. Diese waren bald so erschöpft, daß sie von den Verfolgern eingeholt wurden. Dabei wurden die Flüchtlinge unter Umständen getötet, die laute Entrüstung in der Bevölkerung hervorgerufen haben. Einer der Sträflinge konnte nicht mehr laufen und stürzte zu Boden, wo er durch einen Schuß in den Rücken getötet wurde. Auch der andere Gefangene wurde durch einen Schuß in den Rücken getötet.

hd Newyork, 9. Sept. Zu der Explosion auf dem Kriegsschiff North Dakota wird noch gemeldet, daß die letzten Nachrichten über das Unglück sich mit den ersten widersprechen. Der Tod mehrerer Mann der Besatzung erfolgte durch Gas-Ausströmungen, so daß die Leute erstickt sind. Nach den letzten Meldungen sollen 7 Personen amgekommen und etwa hundert verletzt sein. Konseilen der Marine-Behörde wird die Zahl der Toten auf drei angegeben, die der Verwundeten auf 11. Auch soll der Unfall nicht auf dem Kriegsschiff North Dakota, sondern auf dem Schiff North Dakota sich ereignet haben.

Eine Erklärung des Prinzen Ludwig.

München, 9. Sept. Prinz Ludwig von Bayern läßt halbamtlich erklären, daß er jene Rede, die er in Albstötting gehalten haben soll und die als sein Glaubensbekenntnis zu unliebhamen Erörterungen Anlaß gegeben, in Wirklichkeit gar nicht gehalten habe. In der offiziell vom Prinzen gehaltenen Rede komme kein Wort vor, das verlegend wirken könne, und die Rede enthalte nur des Prinzen Glaubensbekenntnis als katholischer Christ. Im Refektorium bei einem Gastmahl im enggeschlossenen Kreise habe der Prinz auf eine Ansprache des Passauer Bischofs v. Ow in kurzen Worten die katholische Religion als erste der Christenheit gepriesen. Diese Worte seien leider für bestimmte politische Zwecke ausgenützt und es seien ihnen andere Tendenzen untergelegt worden. Der Prinz soll angeblich sehr ungehalten über die bayerische Zentrumspresse sein, die diese Rede zu Partei-zwecken ausbeute.

Die Ausstände in Spanien.

Madrid, 8. Sept. Ministerpräsident Canalejas gab dem hiesigen Korrespondenten des „Matin“ gegenüber u. a. folgende Erklärung ab: „Der Gesamtzustand ist überall gescheitert. Man behauptet jetzt, daß der Sozialistenführer Pablo Iglesias, der aus Kopenhagen zurückgekehrt ist, im Ausland den Auftrag erhalten habe, von neuem einen Generalaufstand ins Werk zu setzen. Ich glaube das nicht. Es liegt kein Grund vor, einer Regierung, die die jüngsten Arbeiter-zwiste ohne Blutvergießen beigelegt hat und die im Oktober den Cortes Gehege zum Schutze der Arbeiterklasse vorlegen wird, Schwierigkeiten zu bereiten. Das Ministerium will sich vor allem mit der Alerikalen- und der Sozialisten-Frage beschäftigen und alle seine Vorschläge werden von einem ehrlichen, fortschrittlichen Geiste durchdrungen sein. Ich sehe weder in Afrika noch im Inneren einen Konflikt voraus und ich bin sicher, daß die Mehrheit der Cortes mir helfen wird, mein Werk zu vollenden.“

Briefkasten.

E. B. in E. Die Eltern sind für die genannte Schuld des Sohnes haftbar. Sch. 1000 Mk. Von einer solchen Verfügung ist uns nichts bekannt.

Institut Büchler, Rastatt B.

Sechsklassige Realschule mit Internat. Nur staatl. geprüfte Lehrer. Spez. Vorbereitung zum Einjähr.-Examen. Schnellste Förderung nicht versetzter Schüler. Kleine Klassen. Individuelle Behandlung. Beständ. Aufsicht. Sorgfältigste Erziehung. Referenzen. Glänzende Erfolge. Prospekte.

ammenzehen wird, ist also ausschließlich auf die Umgestaltung des modernen Korsetts zurückzuführen.

Die betreffende Dame gibt der ziemlich originellen Meinung Ausdruck, daß eine Dame mit einer schlanken Figur und einer nur sanft angebeuteten Taille (also ungefähr ein ziemlich schmaler langer Saal) immer jung und grazios aussehe. Mit der Abschaffung der Hüften wird also eine allgemeine Verjüngung des weiblichen Geschlechtes eintreten. Die Korsetts werden bedeutend länger sein und werden natürlich nicht auf einmal, urplötzlich, die Umwandlung der weiblichen Gestalt zu Stande bringen, da sie doch passend gemacht werden müssen, aber allmählich unter dem Einfluß weißer und zierlicher „Schönheitskultur“ wird sich die ererbte „elegante“ Gestalt ohne Widerstreben einstellen. (Wer dat mag, der mag dat ja woll mögen, awerjt wer dat nich mag, der mag dat woll auch nich mögen.)

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 9. Sept. Der Fußballklub Pönitz eröffnet am kommenden Sonntag die diesjährige Wettspielsaison. Seine erste Mannschaft, die in den Ligaspielen des vergangenen Jahres fast alle Gegner sicher abfertigen konnte, hatte bekanntlich zuletzt unter einer Reihe von Unglücksfällen der besten Spieler zu leiden, die auch heute noch nicht ganz behoben sind und zu einer wesentlichen Veränderung in der Zusammenstellung geführt haben. Es dürfte daher von besonderem Interesse sein, zu sehen, wie sich die neue Mannschaft bewähren wird und welche Aussichten ihr in den beginnenden Ligaspielen zuzusprechen sind. Als Gegner steht der Mannschaft Pönitz-Mannheim gegenüber, der über eine sehr schnelle, energische Mannschaft mit vorzüglich ausgeprägtem Kombinationspiel verfügt. — Nach dem Spiel treffen sich Pönitz-V. S. und Germania-Durlach-V. S., während um 1/2 Uhr die am vergangenen Sonntag gegen F. B. Hagenau mit 5:0 siegreich geklebene I. B. Mannschaft von Pönitz gegen F. B. Germania I. und vormittags 10 Uhr Pönitz III gegen F. C. Rühlburg II spielt.

Den 100 Kilometer-Weltrekord verbesserte Fritz Theile am Sonntag auf der Leipziger Rennbahn in der Zeit von 1 Stunde 10 Minuten und 34 Sekunden. Theile gewann auf seinem flinken Brennaborrade die 100 Kilometer-Welterschaft von Europa und schlug u. a. Walthour, Guignard und Salzmann.

Knaben-Anzüge

Von Samstag den 10. bis Samstag den 17. ds.

zu Einheitspreisen

6⁷⁵ 8⁷⁵ 10⁷⁵ 12⁷⁵

Trotz der enorm billigen Preise werden noch Rabattmarken gegeben.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

12867

Diese zum Verkauf kommenden

Knaben-Anzüge

sind durchweg aus besonders soliden Stoffen, gut und dauerhaft, in geschmackvollen, praktischen Fassons hergestellt und haben einen bedeutend höheren regulären Wert.

Deutsche Hypothekenbank (Actien-Gesellschaft) in Berlin.

Die am 1. Oktober 1910 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunalobligationen werden bereits vom 15. d. M. ab in Karlsruhe i. B. 1. bei der Filiale der Rheinischen Creditbank, 2. bei dem Bankhause Heinrich Müller eingelöst. Berlin, den 5. September 1910. Der Vorstand.

Programm vom 10. bis inkl. 16. Septbr. 1910

Die Gerechtigkeit des Meeres. Drama. 12864
Das alte Prag u. die sächsische Schweiz.
Auf Zephyrs Flügeln. Hochkomisch.

Es war Bestimmung. Drama.
Unterhaltung in der Dorfschenke. Sehr originelles Tonbild.
Amerikanische Studenten in den Ferien.
Jugendfreunde. Tragisch.
Müller im Löwenkäfig. Erstklassiger Schlager.

Karlsruhe Kaiserstr. 133



zwischen Kreuzstrasse u. Marktplatz.

Badisch. Leib-Grenadier-Berein Karlsruhe.
Unter dem Protektorat Sr. K. G. des Großherzogs von Baden.
Morgen Samstag abend **Zusammenkunft** im Vereinslokal „Goldener Adler“ Regimentskameraden ihres Willkommen. Der Vorstand.

:: Tanz-Schule ::

Gebr. Link, Kaiserstrasse Nr. 54
beginnt mit neuen Kursen Ende September und bitten um baldigst. Anmeldungen.
Einzelunterricht. Uebernahme von Vereinskursen.
Im Saal Gasthaus „z. Rose“, Kaiserplatz.
NB. Ende Septbr.: Herrenstrasse 16. 6.1
B34809

Wegen Umzug

werden sämtliche Restbestände **Herrenkleiderstoffe** weiß Halb- und Reinleine weiß Crettonne weiß und bunte Damaste 80 u. 130 breit Bettstättenteile

Washbare Knabenblusenstoffe 1 Rollen 140 br. Somespun-Kette M. 1.60 per Mtr.

halb- u. weillene Bettweiche halb- u. reinwollene Bettdecken 1 kleiner Restposten

Sommer-Biederdecken per Stück von 2.50 bis 6.- Mtr.

Segeltuche zu bedeutend reduzierten Preisen abgegeben.

Das Lager muß unwiderruflich bis 20. d. Mts. geräumt sein. Sehr lobend für Wiederverkäufer.

Ebenfalls sind 2 Regale mit Ladentisch zu verkaufen. 12883-4

Kaiserstr. 93, 1 Tr. hoch.

Fliegen-Fänger mit breitem Band 6.6
3 Stück 20

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Für Verlobte

empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner

Ausstellung moderner

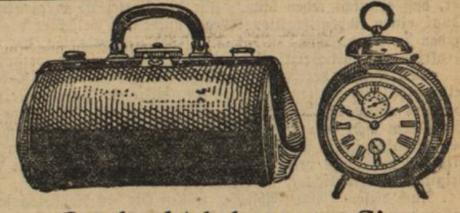
Wohnungs-Einrichtungen.

In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den la. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39.



Bettvorlage. 60x120 cm



Geschenkt bekommen Sie neben abgebildete und noch viele andere hübsche Gegenstände, wenn Sie **Gentners Schuhcreme „Nigrin“** und Seifenpulver **„Schneekönig“** in Ihrem Haushalt verwenden. 1787a
Alleiniger Fabrikant: **Carl Gentner, Fabrik chem.-techn. Produkte, Göppingen.**

Die Luftschiffhalle Baden-Baden

unmittelbar an der Station Oos gelegen, ist während der Dauer der Stationierung des „L. Z. 6“ täglich von 8-6^{1/2} Uhr gegen ein Eintrittsgeld von Mk. 1.- (Kinder die Hälfte) für das Publikum geöffnet. Es bietet sich Gelegenheit, die Konstruktion des Luftschiffes, die mannigfachen Vorbereitungen zu einer Abfahrt, die interessanten Manöver des Ein- und Ausbringens aus der Halle, sowie den Aufstieg und die Landung aus nächster Nähe zu betrachten. Die Abfahrten finden bei günstiger Witterung täglich um 10^{1/2} und 4 Uhr statt. Die Kasse befindet sich am Eingang zur Halle. Vereine und Schulen erhalten Vorzug.

Anmeldungen zu einer Passagierfahrt mit dem Zeppelin-Luftschiff sind zu richten an die Hamburg-Amerika-Linie, Abteilung Luftschiffahrt, Baden-Baden, Sophienstraße 5, Telefon 788, oder an deren Vertreter. 8536a

LEA & PERRINS' SAUCE

gibt Fischen, Suppen, Fleisch, Fleischbrühen, Käse, gebratenem Wildpret und Geflügel einen köstlichen pikanten Geschmack.

Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE. Im Engrosverkauf zu beziehen von LEA & PERRINS in Worcester, England; von CROSS & BLACKWELL, Limited, in London, und von Exportgeschäften.

Pferde-Versteigerung.

Am Freitag den 23. September 1910, vormittags 11 Uhr, werden im Arb. Kasernelement in Lahr in Baden die ausgemusterten Pferde der H. Abtlg. Feldart.-Regts. Nr. 66 gegen Versteigerung veräußert.

Best. Mädchen, 21 Jahre alt, sucht gegen Dienstleistung für einige Zeit Aufnahme bei Heiner Familie. Offerten unter Nr. 835244 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Landgut,

mit komfortablem Wohnhause oder Villa, idyllischem Garten, größeren Edelobstanlagen, sonnig, wenn möglich an einem Bache gelegen, Größe von 2 Hektar aufwärts, zu kaufen oder mit Vorkaufrecht zu pachten gesucht.

Direkte Offerten von Besitzern erbeten unter F. N. 715 an Rudolf Mosse, Frankfurt a./M. 8519a

Hypotheken, Zieher,

Restkaufschillinge und sonstige Forderungen zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 835022 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Gebrauchte, noch gut erhaltene Geige

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 835280 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

für Sattler!

An verkehrsreichem Orte des Schwarzwaldes ist ein gutgehendes Sattler- u. Tapeziergeschäft, verbunden mit Möbelmagazin, wegen Abhens des Inhabers, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unt. F. F. 4549 an Rudolf Mosse, Freiburg i. B. 8520a

Polsterstuhl,

dreiteil., mit Rücken, als Bettstelle verwendbar, günstig für Kranke, fast neu, weg. Platzmangel bill. zu verkf. 834924 Weichenstr. 15, 3. St., Naß.

2 Familienhaus

In H. Badort ist ein neuerbautes 2 Familienhaus mit Veranda, Waschküche u. reichl. Zubehör, mit Garten um den bill. Preis von 7200 Mtr. sofort zu verkaufen. Best. Off. unter Nr. 8459a an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Geschäftshaus

Württemberg, sehr gute Lage, für jede Branche passend, a. St. gutgehendes Geschäft vorhanden, Laden, schöne Wohnungen u. sonst. Räume z. Zahlungsbedingungen günstig. Auskunft d. F. Redetzky & Co., Nürnberg, Ghibbenhofstr. 17. 83102a

B.-Baden. Einfamilienhaus

in ruhiger, gesunder Lage mit Garten ist sofort äußerst billig zu verkaufen oder zu vermieten. 2.1 Näheres durch Eigentümer 8528a E. Rösch, Langestr. 26.

Haus-Verkauf!

In der Südstadt gut gebautes Haus mit Seitenbau, 4. Stod, wegen Wegzug, sofort sehr billig zu verkaufen. Käufer, denen an raschem Kauf und wirklich billiges Haus gelegen, belieben ihre Offerten unt. Nr. 835225 an die Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. Nie wiederkehrende Gelegenheit.

Zum Selbstkostenpreis.

schönes 3 Zimmerhaus, der Neuzeit entsprechend, mit Gas- und Gärten, bei geringer Anzahlung zu verkf. Das Anwesen liegt in ruhiger Straße im Vorort Jähringen, vier Minuten von Bahnhstation u. Tram-bahn entfernt. Auskunft durch E. Köberle, Freiburg i. B. 8802a.33 Kaiserstrasse 149.

Haus-Verkauf!

In einem Kurstädtchen des bad. Schwarzwaldes ist ein neues 2 1/2 stöckiges Wohnhaus, in schöner Lage, zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 7971a in der Exped. der „Bad. Presse“.

2 Bomm

elegantes Gespann, korrekt auf den Beinen, sind unter aller Garantie sol. bill. zu verkf. 12790 2.2 Kronenstr. 32, Mühlgebäude.

Benzinmotoren,

6-8 HP. Benz, 4-6 HP. Benz, 2-3 1/2 HP. Deutz, hat unter Garantie billig abgegeben. 833768 B. Wirth, Gartenstr. 10.

Fahnen,

verschieden, badische, u. deutsche, gebraucht, werden mit und ohne Stangen billig abgegeben. 834132.3.3 Serrenstrasse 40, Lahr.

Herrenfahrrad,

bereits neu, billig zu verkaufen. 835263 Adlerstrasse 32, III.

Küchenschrank,

größerer wie neu, für 19 Mark zu verkf. Körnerstr. 15, I. 835249

Mode ne Sachen

sofort zu verkaufen. Note Wolle 8 Mtr., 2 Röcke i. Bl. blau 6 Mtr., weiß plüsiert 4 Mtr. Sophienstrasse 153, 4. St. rechts. Verlags bis 1 Uhr mittags, Sonntag v. 6 Uhr nachm. an. 835250 Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. 834924 Rankestrasse 18, 4. Stod. Sportwagen mit Dach zu verkaufen. 835239 Margrafstr. 52, Sinterh. III. Größere Anzahl Cigarrenkistchen zu verkaufen. 835233 Kaiserstrasse 213, Cigarettengeschäft.

Spezialisten im Reichstag.

(Anber. Nachdr. verb.) VII. X Berlin, 8. Sept.

Die größte Partei des Reichstages, die Zentrumspartei, stellt die meisten „Originaltypen“... Anton Schmeier, der sich im Oberbayerischen als Bürgermeister ansiedelte...

Philipp Köhler, ein heftiger Bauer unter den Wirtschaftlichen, verlor den unentwegt derben Volksmann, der auch auf dem Teppichpflaster des eleganten Ballotbaues oder im Salonklub seine derb-ländliche Eigenart nicht misst...

Stadthagen ist der gefürchtetste Mann im Reichstag. Er könnte den Weltretorik im Reden schlagen, wenn sein schweres Lungenleiden die physische Kraft nicht lähmt...

Ein sehr liebenswürdiger Herr, der Bankdirektor Dretel in Thorn hat den für einen Reichstagsabgeordneten immerhin originellen Fehler, daß er nicht reden kann...

Nach diesem kleinen Abstecker wollen wir den Reichstagsaal verlassen und zum dritten Kapitel: „Außerhalb des Sitzungssaales“ übergehen.

Das „ungeschriebene Gesetz“.

D.K. Newport, 1. Sept. Das ungeschriebene Gesetz macht große Fortschritte in den Vereinigten Staaten. Der Fall eines Mädchens, das einen ungetreuen Liebhaber erschossen hatte, fand unmittelbare Nachahmung bei einem anderen Mädchen...

Mamie Maloughlin, ein hübsches 18jähriges Mädchen aus dem Süden, dessen Verhör sich seit einigen Tagen wegen Mordes an ihrem

Auf der Walze.

Aus den Aufzeichnungen eines wandernden Sattlergesellen. Von Hermann Hesse.

Wie ich also denn auf Freiburg kam, verzehrte ich denselben Schinken in der Herberge und erfuhr sogleich, in welche Art Gesellschaft oder Schnapphühne ich gefallen war. Nämlich nächsten Tag war in meinem Berliner nicht Schinken noch Käse, noch Geld mehr drinnen zu finden...

In Bern redeten sie Deutsch, aber eine ungebildete Sorte, und die Stadt ist zumteil ganz alt und schief gebaut, ähnlich wie man Städte im Bapertischen hat.

Geliebten abgepielt hatte, wurde freigesprochen mit einer Begründung, die bisher eigentlich als hinreichende Rechtfertigung seitens des stärkeren Geschlechtes in Anspruch genommen worden war.

Das angeklagte Mädchen wurde in ihrer Rechtfertigung von den Frauenvereinigungen von Louisiana unterstützt, welche geltend machen, daß sie für ihr Geschlecht genau sowie der Mann das Recht in Anspruch nehmen, ihre Ehre rächen zu dürfen...

Naturwissenschaftliche Gedanken. Von Schuster, Oberstl. a. D., Karlsruhe. (Nachdr. erlaubt.) 4. Der Aether. Unter unserer Atmosphäre versteht man die den Erdboden umgebende Luft- und Dunstbülle als Aether wird die im ganzen Weltensystem verbreitete alle Körper durchdringende Materie angesehen...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

Die Idee vom leeren Raum außerhalb der Atmosphäre war früher sehr eingewurzelt. Aber schon Newton soll sich geäußert haben: Die Annahme, daß die Schwere der Materie an sich schon wesentlich zusammen, so daß ein Körper auf einen anderen durch den leeren Raum hin und ohne Vermittelung von irgend etwas anderem wirken könne...

und Theorie des Himmels, zu dem Schlusse kommt: „Ich nehme an, daß alle Materie, daraus die Planeten, die zu unserer Sonnenwelt gehören, alle Planeten und Kometen, bestehen, am Anfang aller Dinge in ihrem elementarischen Grundstoff aufgelöst, den ganzen Raum des Weltgebäudes erfüllt haben, darin jedoch diese gebildeten Kugeln herumlaufen“...

Wie weit wir darin gekommen sind, findet man in Kürze wohl am ausführlichsten bei Ernst Hädel, der in seinem Werke „Die Weltkräfte, Leipzig 1909“ seine Meinung hierüber nach reiflichem Nachdenken in folgenden Sätzen zusammengefaßt hat:

1. Der Aether erfüllt als eine kontinuierliche Materie den ganzen Weltensraum, soweit dieser nicht von der wägbaren Materie eingenommen ist; er fällt auch alle Zwischenräume zwischen den Atomen der leichten Gase aus.

2. Der Aether besitzt wahrhaftig noch keinen Chemismus und ist noch nicht aus Atomen zusammengefaßt, wie die Masse.

3. Da die Annahme des leeren Raumes und der unermittelten Fernwirkung beim jetzigen Stand unseres Naturwissens kaum mehr möglich ist, so nehme ich eine eigentümliche Struktur des Aethers an, die nicht atomistisch ist, wie diejenige der ponderablen Materie und die man vorläufig als ätherische oder dynamische Struktur bezeichnen kann.

4. Der Aggregatzustand des Aethers ist, dieser Hypothese zufolge, ebenfalls eigenartig und demjenigen der Masse verschieden; er ist weder gasförmig, noch fest; die feste Vorstellung gewinnt man vielleicht durch den Vergleich mit einer äußerst feinen, elastischen und leichten Gallerte.

5. Der Aether ist imponderable Materie in dem Sinne, daß wir kein Mittel besitzen, sein Gewicht experimentell zu bestimmen; wenn er wirklich Gewicht besitzt, was sehr wahrscheinlich ist, so ist dasselbe äußerst gering und für unsere feinsten Waagen unmeßbar.

6. Der ätherische Aggregatzustand kann wahrhaftig unter bestimmten Bedingungen durch fortschreitende Verdichtung in den gasförmigen Zustand der Materie übergehen, ebenso wie dieser letztere durch Auflösung in den flüssigen und weiterhin in den festen übergeht.

7. Diese Aggregatzustände der Materie ordnen sich demnach in eine genetische kontinuierliche Reihe, wir unterscheiden 5 Stufen derselben: 1. der ätherische, 2. der gasförmige, 3. der flüssige, 4. der selbstflüssige und 5. der feste Zustand.

8. Der Aether ist ebenso unendlich und unermesslich wie der Raum selbst; er befindet sich ewig in ununterbrochener Bewegung.

Wir haben diese Sätze vollständig hier wiedergegeben, damit sie der Leser mit den durchaus selbständigen Forschungsergebnissen des Verfassers in Vergleich stellen kann. (Fortsetzung folgt.)

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe. Eheausgaben.

7. Sept.: Wilhelm Kaul von hier, Kaufmann hier, mit Marie Haar von hier; Christian Hipp von Wilhelmsdorf, Schreiner hier, mit Hilda Diehle von Mühlbach; Wilhelm Hest von hier, Malch. Zehniger hier, mit Olga Doerrich von hier; Theodor Burg von hier, Förber hier, mit Sofie Rapp von Mannheim; Emil Wintermantel von St. Georgen, Dipl.-Ing. hier, mit Ella Ganter von hier; Josef Ganther von Steinbach, Postbote hier, mit Maria Kaiser von Höpplingen; Johann Pöhlmann von Schmeisdorf, Malzer hier, mit Karoline Karz von Dornheim; Karl Görner von Berlin, Schriftföhrer hier, mit Emma Ebner von Bonndorf; Gg. Brodenauer von Weinheim, Hochbauwerkmeister hier, mit Anna Meier von hier; Wilhelm Kuhn von hier, Kaufmann in Gleisweiler, mit Frieda Dürr von hier.

8. Sept.: Karl Schäfer von Wertheim, Oberpostpraktikant hier, mit Elsa Mäloth von hier; Jul. Günzburger von Augsburg, Kaufmann in Augsburg, mit Paula Würzburger von hier; Heinrich Bolms von Weidingen, Musiker hier, mit Maria Kronenberger von Darmstadt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Mercedes. Recht interessante Nachrichten sind in letzter Zeit wieder über die Mercedes-Wagen an die Öffentlichkeit gedrungen. Vor einigen Wochen konnten wir unseren Lesern von dem dreifachen Siege dieser Marke in der Kaiser-Nikolaus-Touren-Fahrt Kenntnis geben; inzwischen hat Zenahy mit seinem Mercedes-Kennner die Welt durch einen offiziellen selbstgestellten Geschwindigkeitsrekord von 214 720 Km. pro Stunde in Erfurten verlegt und jetzt kommt die Nachricht von einem abermaligen Mercedes-Sieg in Rußland und zwar in der Touren-Fahrt Moskau-Nischni-Novgorod, in der Dognie auf Mercedes einen glänzenden Sieg errang und außerdem für Rußland einen neuen Geschwindigkeitsrekord von 26% Sekunden pro Meile aufstellte. Die Deimler-Werke haben Grund, mit ihren Erfolgen sowohl in Touren- als auch in Renn-Fahrten zufrieden zu sein. 7749a.

nach Art von allmächtigen Mauerwerk kamen, daß mir angst wurde. Wichtigstens hatten wir gutes Wetter. Und obwohl ich des Tags acht Stunden vernag, waren die Sträßlein in dem Gebirge eben hart und fielen mir so sauer, daß ich jede Nacht wie eine Leiche dalag. Das erbarnte die andern, und wir fuhren manchmal ein gutes Stück mit Fuhrleuten für wenig Geld. Da habe ich viel Geschichten erzählt, denn ich wußte gut, daß die Fuhrleute auf ihrer langen fieslen Fahrt eine gute Gesellschaft so gut brauchen können als Bier und Tabak. Sie schenkten mir, außer dem Mitfahren, oft einen halben Schoppen oder eine von ihren Zigarren, die innen Stroh haben und unendlich lange Stengel sind, davon mir zweimal bitter übel wurde. Auf eine solche Art zwangen wir den Sanft Gotthard, und bald darauf ging ein Welschen an, daß mir Hören und Sehen vergehen wollte. Unser gutes, lauer erleimtes Französisch war nicht besser als wenn wir Böhmisch gesprochen hätten. Sonst waren zwar die Leute geizig, aber vergnügt und gut; nur durften wir nichts von ihnen haben wollen. Da gab es manche Not, und unser Kleingeld ging nach beinahe. Auch fiel mir nun freilich ein, was mir der gelbe Friedel feinerzeit gesagt hat, nämlich, daß dieses Italien für uns Kunden das allerliebteste Land auf der Welt sei. Wie sollte das werden? Denn wir waren noch immer in der Schweiz, und das Glend mit den Italienerleuten ging schon an. Wenn nicht die Poststellen mit den vielen Reisenden gewesen wären, hätte uns bald der leidige Hunger geplagt. Lieber Gott, da stahl ich denn einmal drunten im Weinland eine lange Italienerwurst, die hart und salzig sind, und man kann sie ein Jahr lang haben. Fängt einer von den Kameraden zu räsonieren an, lagte, er freisse nichts Geschloenes, und ich müßte an meiner langen Wurst erwidern, wenn ich sie nicht wieder zurückbringe. Das ging aber nicht, und so verjöhnten wir uns wieder miteinander; er sprach aber nichts davon. Und mich wollte nachher der Durst schier umbringen; denn das Zeug war heißlos gesalzen, daß ich immer wieder aus dem großen kalten Bach trinken mußte, und ein furchtbares Bauchgrimmen bekam. Es kam von dem kalten Wasser her, aber der andere sagte immer, das kommt von der gestohlenen Wurst.

Ging eine lange Zeit, da kamen wir nach Lugano, wo wiederum ein großes, blaues Gewässer war, viele Schiffelein und Hotels, ein schlechter Ort für arme Kunden. Und dabeist bekam ich Streit mit meinen Kameraden, aber einer davon hatte mir sieben Franken gelohnt und schrie: „Du bleibst bei mir, bis ich mein Geld wieder hab.“ Ich wollte in dem elenden Lande nicht weiter machen, sondern in Gottes Namen umkehren. Da mußte ich ihm meine guten Stiefel geben und die kaputen selbst anziehen, und mein Sadmeßer aus Bern mußte ich ihm auch hergeben, weil er zu zweit war.

Veranstaltungen und Kongresse.

Weinheim, 9. Sept. Die diesjährige Landesversammlung des Badischen Frauenvereins findet, wie wir schon kurz mitteilten, am 3. Oktober hier statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte: Jahresbericht und Vorlage der Rechnungen der Zentralfonds für 1909, Aenderung der Satzung des badischen Frauenvereins und eventuell Wahl des neu zu bildenden engeren Ausschusses, die Mobilmachung und die Frauenvereine, die Tätigkeit der Frauenvereine auf dem Gebiet der Volksernährung, die Ausbarmachung der Krankenhäuser und Heilanstalten für die Armen und Krankenpflege der Frauenvereine, Anträge aus der Mitte der Versammlung.

Baden-Baden, 9. Sept. Vom 7. bis 9. Oktober findet hier eine außerordentliche Vertreter-Versammlung des Deutschen St.-Verbandes statt. Das Programm legt sich folgendermaßen zusammen: Freitag, 7. Oktober, Abends 8 Uhr: Begrüßungszusammenkunft. Samstag, 8. Oktober, Vormittags 9 Uhr: Sitzung des Hauptvorstandes. Vormittags 11 1/2 Uhr: Vertrauliche Besprechung der Vertreter. Nachmittags 3 Uhr: Öffentliche Vertreterversammlung. Sonntag, 9. Oktober, Vormittags 8 Uhr: Fortsetzung der Beratungen. Montag, 10. Oktober, Ausflüge in die Umgebung.

Strasbourg i. E., 8. Sept. Der südwestdeutsche Gau des gegenwärtig etwa 96 000 Mitglieder umfassenden Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig hält seine diesjährige 15. Wanderversammlung in Strasbourg ab und zwar am 1. und 2. Oktober. Dem südwestdeutschen Gau gehören die Kreisvereine Strasbourg, Markkirch, Gschweiler, Mülhausen, Karlsruhe, Kallat, Gaggenau, Zahr, Emmendingen, Freiburg, Schopfheim, Radolfzell, Konstanz, Baden-Baden an. Die Landesversammlung wird sich neben internen Angelegenheiten hauptsächlich mit Ständesfragen, wie Sonntagsruhe, 8 Uhr-Abend-schluss, Regelung der Arbeitszeiten in Kontoren, Reichsversicherungsordnung, Konkurrenzklause u. w. befassen. In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung darf wohl auf eine zahlreiche Beteiligung gerechnet werden. Der erste Vorsitzender des Verbandes, Herr Jos. Reif, wird persönlich an der Veranstaltung teilnehmen. Mit der Wanderversammlung verbindet der Strasbourg Kreisverein, der Kaufmännische Verein „Merkur“, sein 17. Stiftungsfest, so daß neben ernster Ständesarbeit auch Stunden gemüthlichen Beisammenseins den Teilnehmern geboten werden.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and Paris. Includes sub-sections for 'Anfangskurse', 'Nachbörse', and 'Berlin (Schlußkurse)'.

Irland, wo ein zweites Maximum zu erkennen ist. Die gestern bei Island erschienene Depression hat sich verlagert; eine hat sich dagegen über dem westlichen Mittelmeergebiet ausgebreitet. Das über Polen gelegene Minimum hat zwar an Tiefe weiter abgenommen, doch hat es sich westwärts auf die Mark Brandenburg verlagert; unter dessen Einwirkung ist das Wetter in Deutschland vielfach bewölkt und kühl geblieben. Eine wesentliche Bitterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Table titled 'Bitterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.' with columns for date, barometric pressure, temperature, wind, and humidity.

Wanzen, Motten etc. welche sich in Möbelstücke eingesticht haben, werden samt Brut unter voller Garantie in uns. Desinfektionsanstalt radikal vernichtet, ohne dass die Gegenstände irgendwie beschädigt werden. Die zur Desinfektion bestellten Gegenstände werden kostenlos abgeholt und wieder zugestellt. — Billige Preise. Gewissenhafte Bedienung. Strenge Diakretion. Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer. 11882a

Das idyllische Murgtal Durch die Eröffnung der Gebirgsbahn im oberen Murgtal ist dem Fremden ein Gebiet erschlossen, das zu den schönsten im nördl. Schwarzwald gehören wird. Das Murgtal ist ein Tal des Friedens; bunte Wälder, helle Wiesengründe, grandiose Felsformationen und Abhänge von malerischer Schönheit tun sich auf. In seinem Banoramia probt kein Sotelpalast, nur der Wind, Quellenrauschen u. fernes Gelaute bilden die Naturmusik.

Bolonärstelle für jungen Mann mit guter Schulbildung und mit allen kaufmänn. Bureauarbeiten betraut, auf 1. Oktober gesucht. Offerten unter G. R. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbet.

Zuschneider sucht Stelle v. sof. od. spät. Ausführl. Offerten unter A. 3837 an Haasenstein & Vogler A.-G., Sträßburg i. E. 8322a

Berufswechsel. Ohne Kapital können sich ruhige, freibew. und red. gewandte Herren jeden Standes im Versicherungs-Außen-dienst angenehme und gut-bezahlte Position schaffen. Anstellung nach kurzem Probezeit. Während der Probezeit gebühren persönl. u. finanzielle Unterstützung. Offert. erbeten unter 1057 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B. 8644a21

Ia. Calc. Carbid in allen Förmungen billigst bei G. Hähne, Carbidfabrik, Grohottw. (Württbg.) 85

Fahnen Bonner Fahnen-Fabrik. Vortr.: Otto Freundlieb, vorm. E. Dahlemann, Kaiserstr. 185. Fest-Kataloge gratis.

Perfekte Damenschneiderin nimmt noch einige Kunden ins Auge. Nähen an. Off. unter Nr. 835248 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gebildete Dame sucht in feinem Hause einige freie Tagestunden zu verdienen. Off. Offerten unter Nr. 835248 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gelegenheitskauf. Wegen Abreise ins Ausland sofort zu verkaufen: 1 vollständig neue, nicht benützte, hohelegante Schlafzimmer-Einrichtung in Mahagonie sowie eine wenig benützte Speisezimmer-Einrichtung. Zu besichtigen Sophienstr. 41, Seitenbau. 12835

Fussboden-Lackfarben Bodenwische Oelfarben Farben - Lacke für alle Zwecke. Niederlage der Farbenfabrik A. Schaeffer. Telefon 2849. 6685* Waldstrasse 14.

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben guten Gatten, unseren Bruder, Schwager und Onkel Herrn Otto Schreiber, Rechn.-Rat Oberzahlmeister a. D., Ritter m. Orden gestern abend unerwartet rasch zu sich zu rufen. Die trauernden Hinterbliebenen: Marie Schreiber, geb. Gramlich, Karl Schreiber, Oberzahlmeister, Familie Gramlich, Familie Zahnle, Familie Fries, Familie Kiefer. Karlsruhe-Rappurr, den 8. September 1910. Beerdigung: Samstag den 10. September, vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus. 12846

Trauerhüte 12424 in jeder Preislage stets vorrätig. Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Solide Herren erhalten bei einer Anzahlung u. monatlicher Teilzahlung Anzüge und Paletots nach Maß. Garantie für la Stoffe und vorzüglicher Passform zu zivilen Preisen. Spezial-Angebot für Beamte. Offerten unter Nr. 11804 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Pumpen für alle Zwecke Leistungen und Antriebsarten Spezialität seit 22 Jahren. 8290a Otto Schwade & Co., Erfurt 141, Deutsche Automat-Pumpenfabrik, Vertreter: Obering. Wilhelm Hegelmann, Saarbrücken, Bahnhofstrasse 90.

Wer übernimmt den Einzug ausgeklagter Forderungen gegen 25% vom Eingang? Offerten unter S. F. 4387 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 8525a21

Ernstgemeint! Beamtenwitwe, an. 40 J., gute Erich, schön. Haus, wünscht mit charakt. Herrn in Verb. zu tr. ameds Zeit. Aufrichtig, nicht annehm. Offerten unter Nr. 835248 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8542a

Schöner Landsitz im romantischen oberen Murgtal nahe Forbach, zu verkaufen. Neu erbautes Haus mit 7 Zimmern, elektr. Licht, Gart. den, pracht. Ausst. 300 m. u. u. Preis 14 000 Mt. Röh. d. b. Immo.-Büro 8517a Wilh. Wolf, B.-Baden.

Benzin-Motor, Forderungen, sichere, mit Rab. zu verkauf., ev. werd. Möbel oder sonst. Waren in Zahl. genommen. Offerten unter Nr. 835278 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb

Ein Brillantring ein Paar Ohringe mit 4 prima Steine und eine Schreibmaschine sehr billig zu verkaufen. Ansuchen von 2-4 Uhr: Waldstr. 8. II. Seitengebäude, bei Schreiber.

Gebraucht. Schlofferherd preiswert zu verkaufen. 835278 Waldstr. 28, I. St. rechts.

Stüchenabfälle werden abgegeben. 835272 Schloßplatz 14.

Sweaters mit u. ohne Höschen in den neuesten Farben in liefert in grösster Auswahl Rudolf Vieser, Kaiserstr. Nr. 153. 12876

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Mitget. durch Passagerebüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22. Bremen, 9. Sept. Angefommen am 7. Sept.: „Reise“ in Genua. Abf. am 7. Sept.: „König“ Borkum Riff. Abgegangen am 7. Sept.: „Kronpr. Cecile“ von Cherbourg; am 8. Sept.: „Neda“ von Bremerhaven.

Spielplan des Großherzog. Hoftheaters Karlsruhe. Sonntag, 11. Sept. A. 1. In vollst. neuer Ausstattung und neuer Inszenierung: „Oberon“, große romantische Feen-Oper in 4 A. v. Weber. 1/2 bis nach 10 Uhr. Dienstag, 13. Sept. B. 1. Zum erstenmal: „Der deutsche König“, Schauspiel in 5 A. v. Wildenbruch. 7 1/2 bis gegen 10 Uhr. Donnerstag, 15. Sept. C. 2. „Madame Butterfly“, Tragödie einer Japanerin in 3 A. v. Puccini. 7 1/2-10 Uhr. Freitag, 16. Sept. A. 2. „Nora“, Schauspiel in 3 A. v. Ibsen. 7 1/2-10 Uhr. Samstag, 17. Sept. C. 1. „Das Konzert“, Lustspiel in 3 A. v. Bahr. 7 1/2-10 Uhr. Sonntag, 18. Sept. B. 3. „Tiefenland“, Musikdrama in einem Aktspiel und 2 A. v. d'Alberty. 7 1/2-10 Uhr.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr. vom 9. September 1910. Von einem den Nordosten Europas bedeckenden Hochdruckgebiet aus verläuft heute eine Zone hohen Druckes über die Nordsee und über die britischen Inseln hinweg bis nach dem Südwesten von

Hft. gekocht. Schinken, ffr. rohen Schinken im Aufschnitt empfiehlt Gustav Bender, Söflieferant, 5 Lammstraße 5. 12879

Grabmal-Kunst ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstler. 6534 Karl-Wilhelmstr. 51 Auk.: Rupp & Moeller Durlacher Alle 29. Gutemphoblene Frau sucht noch Kunden im Baden. Offerten unter Nr. 835009 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Residenz-Theater, Baldstraße 30. Hft. gekocht. Schinken, ffr. rohen Schinken im Aufschnitt empfiehlt Gustav Bender, Söflieferant, 5 Lammstraße 5. 12879

Büsten und Bilder

I. I. K. K. H. H.
Großherzog Friedrich II.
:: Großherzogin Hilda ::

empfiehlt
in verschiedenen
Größen

E. Büchle
Kunsthdlg. u. Rahmensbk.
Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 149.

Obst- u. Walnüsse-Versteigerung.

Montag den 12. d. M., abends 7 Uhr, wird das Erträgnis von 4 Walnussbäumen auf dem Feuerwehrtplatz und 1 Birnbaum in der Hardtstr. im Stabteil Mühlburg gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 12782.2.2

Salamenkunft beim Feuerhaus. Karlsruhe, den 7. September 1910. Städtische Gartendirektion.

Ziegel-Lieferung.

Zur Eindeckung von mehreren Neubauten in Sigen und Wiferingungen ist die Lieferung von 26000 Stück La-Bierichwägen (Seamentform) 300 Stück Grat- und Zitziegel in öffentlicher Submission zu vergeben. Preisangebote und Musterbogen sind spätestens bis zum 15. September, 9 Uhr vormittags, bei Unterzeichnetem einzuweisen. Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage. 8507a

Darmstadt b. Forstheim, am 8. September 1910. Jakob Teufel, Vaugetschäft

Stellen-Angebote.

Stellenvermittlung

d. Kaufm. Vereins Karlsruhe. Für Privatbalden kostenfrei. Ein- und Ausreisekosten f. 1.50 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis u. franco. Etwas Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet. 10756

Kaufmann,

geheimes Alter, der in allen Vorkarrieren bewandert ist, zum 1. Oktober für Vaugetschäft. gel. Nur bestmögliche Gehaltsanträge unter 12796 an die Exped. der „Bad. Presse“ schicken. (Waden).

Tücht. Buchhalter

gegen hohes Salair sofort gesucht. Besondere Erwähnung. 8385a.3.2

Gebr. Beissinger, Bruchsal (Waden).

Berater

zum Besuch v. Privatden von erster Rangsmitteln gef. Gobe Revision. Off. sub R. 1123 an Rudolf Woffe, Magdeburg. 8523a

Schäfer, erstklassiger

Privat-Reisender,

der Intervertreter antworten kann, u. selbst gemant. Verkäufer ist, von erster Nahmittelfabrik gesucht. Ausf. Offerten sub R. 3123 an Rudolf Woffe, Magdeburg. 8523a

Neu! Für Radfahrer Neu!

8535a D. R. 8. ang. 2.1

Der Alleinverkauf einer ganz neuen Erfindung für Radfahrer für je einen Ort an tüchtige Personen mit hohem Verdienste zu vergeben. Gutes Einkommen gesichert. Offerten unter „Aufsichtung“ postlagernd Forstheim, Hauptpost.

Mk. 300.— per Monat

oder hohe Provision. Gesucht folgende Agent zum Verkauf von Zigarren an Wirtze. 8448a

Wih. Volkemann, Hamburg 24.

Schreiner gesucht

für mein laum. Bureau. 12731.2.2

Möbelhaus Kronenstr. 32.

Elektro-Monteur

durchaus selbständig, per sofort gesucht. 12878.2.1

A.-E.-G. Bureau

Kaiserstraße 88.

Für eine Anstalt und deren Garten-Anlage wird per sofort ein tüchtiger Gärtner

nicht unter 23 Jahren, gesucht. Stelle angenehm und dauernd. Offerten unter Nr. 8548a an die Expedition der „Bad. Presse“

Einige tüchtige Glaser

(Mahnemacher) finden Beschäftigung bei

Markstahler & Barth, Kaiserstraße 67.

Raminieger-Gesuch.

Geprüfter Raminieger findet dauernd Beschäftigung. Eintritt sofort, längstens 1. Okt. 8505a.3.2

Fried. Böde, Raminiegermeister, Mannheim.

Generalvertreter oder Depositare

wird für Karlsruhe und Umgebung von erstklassiger Dresdener Zigarettenfabrik gesucht. Nur gut eingeführte Kräfte wollen sich melden unter Chiffre D. O. 110 an Rudolf Woffe, Dresden. 8522a

Inkasso- u. Hauptagentur

ist von best eingeführter süddeutscher Versicherungs-Gesellschaft für

Karlsruhe

sofort zu vergeben. In Betracht kommen nur bekannte Firmen oder angehende, vertrauenswürdige Privatpersonen, welche mit den Verhältnissen des Platzes genau vertraut sind und umfassende Beziehungen zu guten Kreisen besitzen. Da jederzeit Unterstützung durch fest besoldete Beamte zugesichert wird, eröffnet sich einträglichen Herren ansehnlicher Nebenverdienst. Nähere Auskunft erwünscht. Offerten unter „C. 1098“ an Hasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Wer Stellung sucht,

verlangt die „Deutsche Wafenanstalt“ Erlangen 76. 8322a

Tüchtige Zementreue

und im Eisenarbeiten bewanderte Zimmerleute zum sofortigen Eintritt gesucht.

Wilhelm Klusmann, 12688* Georg-Friedrichstr. 21.

Jüngere Hilfsarbeiter

finden dauernde Beschäftigung. Rosenbusch, Kriegerstraße 4. Hof, rechts. 83523.8

Jünger, solider Hausburche

nach auswärts gesucht. Stellenbüro Geiger, Adlerstr. 15. 83521.9

Solider, junger Mann als Hausburche

für sofort gesucht. Bewerber muß mit der Bedienung von Zentralheizung vertraut sein. Stellung dauernd. Kaufh. Weissenberger, St. Nissen (Waden).

Städt. Arbeitsnachweis-Anstalt

in Bruchsal. Gesucht werden sofort, auf 15. September u. 1. Oktober: Köchinnen für Privatbäuer und Wirtschaften, Mädchen, die häusliche jungen Mädchen zum Anlernen, Zimmer- und Kindermädchen, best. Kindermädchen, Zimmermädchen für Privatbäuer und Hotels, sowie Wirtschaft, Küchenmädchen, Hausmädchen, Spülmaschinen, Mädchen für Wirtschaft und Küche, 1. Kinderärztin in 2. Klasse, 1. Fräulein zum Anlernen in Wirtshaus. Kostenlos Vermittlung.

Zimmermädchen-Gesuch.

Für 1. Oktober suche ich ein beiderseits, gewandtes Zimmermädchen, das im feineren Zimmerdienst und Erbeten durchaus erfahren ist und bereits in best. Hause in Stellung war.

Frau Adolf Sale, Forstheim, Kaiser-Wilhelmstr. 2.

G. Ausland.

G. Gesucht f. Mailand

2 Mädchen, die gut bürgerl. kochen können, für Frankreich ein ordentl. Mädchen, für hier Köchin, Zimmer-, Kinder-, Haus- u. Kindermädchen. Stellenbüro Geiger, Adlerstr. 15. L. u. d. Kaiserstr. 83522.0

Ein kräftiges Mädchen,

im Kochen bewandert, für sofort oder 15. Septbr. gesucht. 12839

Groß. Viktoria-Pensionat

Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 1.

Mädchen-Gesuch.

Kinderloses, junges Ehepaar sucht für Berlin sofort ein braves Mädchen für sämtliche Hausarbeiten. Näheres

Karl-Friedrichstr. 6, 2. Stod, rechts.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit per 15. Sept. gesucht. Näb. 12778.2.2

„Prinz Carl“, Ede Birtel und Lammstr. 1a.

Tüchtiges Mädchen,

das selbständig kochen kann, auf 1. Oktober gesucht. 12716*

Erprinzenstr. 24, II (obere Stode)

Städt. Arbeitsamt Pforzheim.

Westl. Karl-Friedrich-Str. 86. Kostenlos Stellenvermittlung! Wir suchen per sofort und auf 1. Oktober d. J. bei den höchsten Löhnen:

Privat-Personal: Köchinnen, Mädchen für alle Hausarbeit, Zimmermädchen, Kindermädchen, sowie 1 Köchin für best. Haus (2 Personen), welche pers. kochen kann.

Wirtschafts-Personal: Köchinnen, Küchenmädchen, Büfettfräulein, sowie 2 jüngere Neistauer-Kellner, 1 jung. Koch. 85260

Gesucht auf 15. Oktober ein junges, braves

Mädchen,

aus guter bürgerlicher Familie für den Posten eines Ladenmädchens. Familienanschluß. 8331a

Kaufh. Weissenberger, St. Nissen (Waden).

Zum 1. Oktober wird von Familie mit einem Kind braves, fleißiges

Mädchen gesucht

das etwas kochen kann. Angebote mit Lohnansprüche an Frau Fabrikant R. Laborens in Forstheim, Grenzstraße 16. 8338a

Mädchen-Gesuch!

Ein fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, auf 1. Okt. gef. Näb. Kaiserstraße 209. 835081

Mädchen-Gesuch!

Auf sofort oder 15. wird ein Mädchen gesucht für Bäckeri. Zu erfragen unter Nr. 834998 in der Exped. der „Bad. Presse“

Gesucht auf 15. oder später

jung, durchaus auerb. Mädchen in H. Gausb. Vorst. mit Zeug. ab 4 Uhr. 834997.2.2

Wochstraße 36, 4. Stod.

Per 15. Sept. oder 1. Okt. wird ein tüchtiges 8396a

Mädchen

für Küche und Haushalt zu einer Familie von zwei Personen gesucht. Lohn 30-35 Mk. per Monat. Off. an Frau B. Jacoby, Waden-Waden, Maria Victoriastr. 41.

Gesucht nach Waden-Waden ein Mädchen für alles auf 15. Sept. eventuell, später. Zu erfragen unter Nr. 8518a in der Exped. der „Bad. Presse“

Kostüm-Büglerinnen

finden sofort Beschäftigung. Färberei D. Lash. 12784

Zuarbeiterinnen

für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht. Beckhülle Emmy Schoch, 12836 Serrentstraße 12. 2.1

Stellen-Gesuche.

Verheirat. Mann (Schreiner), 35 Jahre, sucht Stellung in Möbelgeschäft oder Fabrik, auch Rader. Offerten unter Nr. 835202 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stenotypistin,

durchaus perfekt, 3. St. an Post tätig, sucht sofort oder 1. Oktober Stellung. Prima Referenzen. Offerten unter Nr. 835265 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Fräulein sucht Stellung als Verkäuferin

in ein hier Geschäft. Lebensmittelehandlung bevorzugt. 2.1

Offerten unter Nr. 835247 an die Exped. der „Bad. Presse“

Fräulein,

21 Jahre, sucht Stellung als Stütze und Gesellschafterin. Selbiges ist im Haushalt, Kochen und Schneidern erfahren. Offerten unter Nr. 835168 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Haushälterin-Stelle

sucht geb. Fräulein, mitte 30, hübsche Erscheinung, im Haushalt tüchtig u. spars., perfekt i. Nähen, gegen best. Anbr. für sofort nach auswärts in frucht. Hause. Offerten unter Nr. 835245 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Vermietungen.

Büro und Werkstatt sofort oder später zu vermieten. Näheres 835025.2.2

Sophienstr. 160a.

Werkstätte 7 ist eine schöne Werkstätte auf sof. zu vermieten. Näheres daselbst. 1 Treppe. 11978a

Erprinzenstr. 24, 3. St.

neu hergerichtete 671

6 Zimmer-Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten. Näheres das. Parterre-Büro.

Schöne 12292*

5 Zimmerwohnung

m. Bad u. Bel-Etage, in feinem, ruhigem Hause, ist auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Bismarckstr. 3, 1. St.

Welfortstraße Nr. 7

ist eine hübsche Vorderparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näher, daselbst im 2. Stod. 9967*

Jollystraße 18

(freie Lage ohne vis-a-vis) ist die Vorderwohnung, besteh. aus: 4 Zimmern, Küche, Waden, 2 Kellerräumen, Wadenzimmer, 1 Schwarzwaldfachzimmer, ein Raum für Radfahrer, Gartenbenütz., sowie Anter an Wäscheküche u. Trockenständer auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Anzugeben von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. Näheres Ritterstraße 28, im Bureau. 8893*

Wegen Trauerfall schöne 4 Zimmer-Wohnung

im 2. Stod mit Erker, groß. Terrasse, Bad, Speisekammer, 2 Kellern, 1 Mansarde, Speisekammer und sonstigem Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näheres Beierstr. Maria Alexandersstraße 14, parterre. 834957.3.3

Regen Vergebung ist eine schöne 4 Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfr. Wilhelmstr. 79, 4. Stod. links. 835257

4 Zimmer-Wohnung

mit Bad und Zubehör ist auf 1. Okt. zu vermieten. 11778*

Näheres Sophienstr. 164, 1. St., oder daselbst 5. Stod.

Wohnung

zu vermieten, schöne, b. 3 Zimmern, 2 Stod, auf je gleich oder 1. Okt. Näb. im Laden Kreuzstr. 27. 11088*

Zu vermieten!

Gettingerstr. 109 (Gasthaus „zum Lautersee“) ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, mit Veranda und Keller, nach Maßgabe der Verordnung des Groß. Finanzministeriums vom 3. 1. 1907 auf 1. Oktober zu vermieten. Beschäftigung von 9-5 Uhr gebühert.

Angebote müssen verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Vermietung“ versehen spätestens bis zum Eröffnungstermin am 10. September, vormittags 9 Uhr, bei uns eintreffen, wofür auch die Bedingungen zu erfragen sind. Karlsruhe, den 2. Sept. 1910. Groß. Bauamtsinspektion II.

Verhardstraße 6 (Oststadt) ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Oktober oder später zu vermieten. 834832

Näb. daselbst 3. Stod. r.

Wochstraße 17, III., 5 schöne Zimmer, Bad, Balkon, Veranda und 2 Mansarden, sofort oder später zu vermieten. 834884

Näheres Karlsruherstr. 94.

Bürgerstraße 13 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Kammern, Kuchensch., zu verm. Wegen Vergebung. 835268

Wühlstraße 5 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im Querbau, 2 Stod, auf 1. Okt. zu vermieten. 834835

Näb. Karlsruherstr. 94, parterre.

Eisenstraße 24 ist im Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 834836

Näheres Vorderhaus 1. Stod.

Gartenstraße 79 Mansarden-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 835024

Gebhardstraße 56, 2. Stod, ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung in Beierstr. auf 1. Okt. zu vermieten. 835084

Gerwigstraße Nr. 14 sind schöne 2 Zimmerwohnungen im Vorderhaus u. Seitenbau auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 16, Laden. 834715.5.4

Händelstr. 28, Ede Kaiser-Allee, sind 3 Zimmerwohnungen mit Mansarde und Kammer, Bad, u. ohne Bad, zu vermieten. 8394*

Näb. im Bau od. Kronstr. 24, Büro.

Karl-Wilhelmstraße 24 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung ohne vis-a-vis, mit Balkon nebst Zubehör ab 1. Oktober zu verm. Näheres parterre daselbst.

Klawerschstraße 31 IV., ist sehr schöne 4-5 Zimmerwohnung mit Veranda, freier Aussicht usw. auf 1. Okt. zu vermieten. 834113

Näheres 1. Stod.

Mackgrafstraße 36 ist im Dintich eine feine 3 Zimmerwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Okt. an kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 835054

Morgenstraße 1 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Gas und allem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. i. Lad. 834775

Odenstraße 5 ist auf 1. Oktober eine schöne Ein- und Zwei-Zimmerwohnung (Mansarde) an ruhige Familie, ohne Kinder, billig zu vermieten. Näb. Vorh. III.

Rudolfstraße 13, parterre, auf 1. Okt. Wohnung von 3 oder 4 etvl. auch 5 Zimmer mit Zubehör zu verm. 834298

Zu erfrag. 2. Stod. r.

Sophienstraße 41 ist eine hübsche Vorderwohnung von 5-6 Zimmern u. Zubehör, auch für Büro geeignet, zu vermieten. 11987*

Zu erfrag. im 3. St. d. Wächstod.

Sophienstraße 97 ist eine herrschaftliche 5 Zimmerwohnung mit Bad, Küche, Veranda u. Zubehör, in schönster Lage, per 1. Oktober zu vermieten. Näb. daselbst u. Amalienstr. 28, G. Haberstroh.

Werberstraße 69, Hinterh., ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Oktober od. später zu vermieten. 834378

Wieslandstraße 18 ist im 3. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näb. parterre. 835256

Wühlstraße 56 ist im Seitenbau eine kleine 2 Zimmerwohnung sofort oder später an kleine, ruhige Familie zu verm. Näb. daselbst Vorderhaus 2. Stod. links. 834561

Winterstraße 40, 1. St., 4 Zimmer auf Oktober zu vermieten. Näheres Verhardstraße 5. 11988*

Wühlstr., Rheinstraße 62, ist der 2. Stod, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. 1. Stod. 834579

Nähe dem Hauptbahnhof, vis-a-vis dem Marktplatz u. Palais-Garten, ist per 15. Sept. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Kreuzstr. Nr. 29, 3. Trep. 835045

Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten, gleich Herr oder Dame. Näb. Gottesackerstr. 7, 1 Treppe, rechts. 835252

Großes Mansardenzimmer sofort gleich oder später zu vermieten. 835254

Luisenstr. 24, III., r.

Eine Mansarde, leer oder als Schlafstelle, zu vermieten. Näb. Kapellenstr. 42, II., rechts. 835093

Bahnstraße 14, III., ist ein hübsch möbl. Zimmer mit Frühstück, monatlich 16 Mark zu verm. 835255

Wühlstraße 10, 4. Stod, ist ein sehr schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 835126.3.3

Durlacherallee 20, IV., ist schon möbliertes sep. Zimmer u. schön. Balkonzimmer in schöner, freier Lage billig zu verm. 835010

Kaiserstraße 115, I., ist ein gut möbliertes Zimmer mit Frühstück für 18 M. pro Monat zu verm. Näb. im Laden. 834849

Kaiserstraße 115, I., sind 2 unmöbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Oktober billig zu verm. 834850

Zu erfragen im Laden.

Kaiserstraße 80a, ist ein großes, fein möbliertes Zimmer an einen Kaufmann zu vermieten per sofort oder später. 835263

Teppichstraße Nr. 29, 3. Stod, sind zwei kleinere, gut möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) preiswert zu vermieten. 835230

Wartenstraße 63, 1 Treppe, ist ein hübsches, gut möbliertes Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten. 835199

Schönenstr. 48, parterre, ist ein einfach möbl. Zimmer mit Koch-, sowie gute Schlafstelle sofort billig zu vermieten. 834698.5.4

Sophienstraße 62, parterre, bei der Weidenstraße, ist in feinem, ruh. Hause ein sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten. 834540

Zulstraße 86, III., ohne vis-a-vis, ummei der Kath. Gottesau, sehr schön möbliertes Balkonzimmer auf 1. Oktober zu vermieten. 835012

Waldhornstraße 30, 3 Treppen, sind 2 schöne, gut möbl. Zimmer bei Leuten ohne Kinder sofort oder spät. billig zu verm. 835229

Fähringerstraße 24, III., in ruh. Hause, können 2 Fräulein oder Schüler ein schönes Zimmer mit guter Pension erhalten zu sehr billigem Preis. 834747

Schüler od. Schülerin

höherer Lehranstalt, findet in Beamtensfamilie sehr schönes Zimmer mit Pension, Lage am Villenortel der Weidenstr., Pensionpreis einzeln, Bettragsleistung und Badenbenützung möglich. Anfragen unter Nr. 12687 per sofort die Exp. der „Bad. Presse“

Schüler oder Schülerin

auswärts findet freundliche Aufnahme und Anleitung in einer Beamtensfamilie. Hübsches, geräumiges Zimmer in ruhigem Hause. Anfragen unter Nr. 833776 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Gute Pension

können einige Herren finden. Zu erfragen unt. Nr. 835089 in der Exped. der „Bad. Presse“

Miet-Gesuche.

Geräumige 3 Zimmer-Wohnung

in mögl. freier Lage per 1. Oktbr. gesucht. Offerten mit Preisang. unter 834609 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine 2-3 Zimmerwohnung mit Zubehör, parterre bis 3. Stod, per 1. Oktober gesucht, wofür unter Nr. 835276 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Geräumige 2-3 Zimmerwohnung mit Mansarde in ruhigem Hause auf 1. Okt. gesucht. Preis 350-400 Mk. Offerten unter Nr. 835273 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Wohn-u. Schlafzim. Zwei gut möblierte Zimmer, auf 15. September gesucht. Offerten unter Nr. 8516a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zimmer-Gesuch!

Ein Fräulein sucht ein freundl. möbliertes Zimmer im Zentrum der Stadt mit oder ohne Pension. Offerten unter Nr. 835232 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

2 gut möblierte Zimmer

inmitten der Stadt, womögl. nebeneinander, von 2 Studierenden auf 1. Okt. gesucht. Off. unter Preisangabe einzeln. Frühridit unter H. E. Hauptpostl. hier. 834682.4.4

2 gut möblierte Zimmer

sofort gesucht. Weststadt. 3.2

Offerten unt. Nr. 835029 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

2 möbl. Zimmer

(mit je einem Bett) in der Nähe Waldstr. Gef. Offerten bitte an Weber, Waldstr. 19. 8545a.2.1

Anfänger Herr sucht hübsch möbliertes Zimmer Preis 14-20 Mark. Offerten unter Nr. 835270 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junges Ehepaar ohne Kinder, würde gegen freie Station, die Ausstattung einer Herrschaft od. älterem Ehepaar übernehmen. Offerten unter Nr. 834915 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

1000

1000

1000

1000

Bekanntmachung.

Die Feier der silbernen Hochzeit des Großherzogs...

Karlsruhe, den 23. August 1910. Der Stadtrat. Dr. Paul.

Groß. Realschule mit Realprogymnasium in Ettlingen.

Anmeldungen neu eintretender Schüler und Schülerinnen...

Meine beliebten, bürgerlichen Tanz-Kurse...

Luftkurort Obertrot Hotel u. Pension „Zur Blume“...

Herbst-Saison Amerikaner Stiefeln Marke „Vera“ für Damen und Herren...

Günstiger Gelegenheitskauf!...

Akkordzithern! Echte Menzenhauer mit unterlegbaren Notenblättern...

Sauggasmotoren-Anlagen für Anthrazit, Holzkohle, Braunkohlenbriketts, Koks usw. Königl. Preuß. Staats-Medaille...

Wegen Umzug werden die Restbestände in besseren Herrenkleiderstoffen...

Nächste B. Badener 1 Mk. Geld-Lotterie. Ziehung schon 27. Septemb. 45800 M. 20000 M. 15000 M. 10800 M.

Brennholz, Sägebäll, Hartholz zu 65 Pfa. Weichholz (Anfeuertholz) zu 40 Pfa. pro Rentner ab Wert abzugeben.

Möbelhaus Kronenstr. 32. Wer gute u. billige Möbel kaufen will, gehe ins Möbelhaus...

Breisgauer Mostanatz gefestigt erlaubt und geschützt. C. W. Gersbach, Rastatt, en gros Peter & Co., Achern, Ebersberger & Rees, Karlsruhe, en gros...

Crösstes Lager Karl Fr. A. Müller Amalienstr. 7. Bestes Fabrikat. Repar.-Werkstätte.

Winschermann & Cie. KARLSRUHE Herrensstr. 20. Eigener Schiffsversand. 34 Dampf- und Schlepp-Schiffe. Ruhrkohlen Zentralheizungs-Koks.

Winschermann & Cie. Anthrazit-Kohlen „LANGENBRAHM“ unübertroffenes Brennmaterial für Dauerbrenner.

Winschermann & Cie. „RHEINGOLD-“ Braunkohlen-Briketts erzeugen weder Rauch noch Ruß, noch Geruch bei sehr hohem Heizwert u. geringem Aschegehalt.

„Wäschestolz“ gibt volle Reinheit. Ohne sonderlichen Fleiß. Jedem Stoff in jeder Reinheit. Wäschestolz gebührt den Preis. Alleinige Fabrikanten: Gebr. Haas, Rgl. Post, Alsen (Württemberg).

Tapeten. Habe eine Partie zurückgesetzte Muster, sowie neue Sachen zu 20 bis 40% zu verkaufen. A. Sutter, Körnerstraße 15. Tapetenhandlung.

Obst-Horden zum Aufstellen in beliebiger Anzahl, 100 cm lang, 50 cm breit, Preis Mk. 1.25 p. Stück bei Otto Büttner Kaiserstr. 158 Douglasstrasse. Prompter Versand nach auswärts. 12848

Empfehlung, Ber einen guten Glühkörper haben will, wende sich an das Installations-Geschäft Waldstr. 73, da ich nur selbst abgebrannte und feine schelladente Ware in Verkauf bringe, deshalb bin ich im Stande, jeden von mir bezogenen Glühkörper einer monatlichen Garantie für Haltbarkeit und gutes Brennen zu gewähren und wird für je ein Glühkörper samt Aufsetzen 70 Pfa. berechnet. Alexander Koch, Installationsgeschäft Waldstr. 73 früherer Arbeiter der Firma Göthe.

Reelles Heirat-Geheimnis. Suche für ein Fräulein, evang., 39 Jahre, sehr gebildet, nette Erscheinung mit sofort 400 000 Mark und später noch mehr, einen hohen Beamten. Strenge Discretion verlangt. Offerten unter Nr. 335226 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat. Gebildetes Fräulein, ev. 26 Jahre alt, von tadellosem Ruf, im Haushalt sehr tüchtig, gut musikalisch, angenehm. Keuzere, sehr schöner Ausstattung und etwas Vermögen, wünscht zwecks baldiger Heirat mit einem Herrn al. Konfession in sicherer Stellung, am liebsten Beamter oder Beamten, in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 335226 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat. Kaufmännischer, evang., 29 Jahre alt, von angenehmen Aussehen, mit großem Vermögen, wünscht sich in Nähe mit gebild., häuslich erzogenen Fräulein mit Vermögen zu verheiraten. Offerten unter Nr. 335224 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat. Fräulein, Witwe, kath., 22 Jahre alt, und 20 000 Mk. Vermögen, hübsche Erscheinung, sucht zwecks baldiger Heirat mit einem Herrn in höherer Stellung bekannt zu werden. Offerten unter Nr. 335223 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Teilhaber gesucht, die in der Lage sind, sich mit 10-20 000 Mk. zu beteiligen. Beteiligung 15-20%. Auf ein neu erbautes Wohnhaus in der Nähe von Karlsruhe im Werte von 15000 Mk. wird eine 1. Hypothek von 6000 bis 9000 Mk. zu 4 1/2 bis 5% Zins gesucht. Angebote beifügt unter Nr. 12723 die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Geschäftsmann sucht auf sein neuerbautes Haus 2500 Mark gegen gute Sicherheit und jährliche Rückzahlung von 500 Mark von Selbstgeber. Offerten unter Nr. 8489a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Dame 100 Mk. gegen sofortige Rückzahlung. Bitte nur reelle Offert. unter Nr. 335229 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Möbel jeder Art. Beritto, Truhen, Dinen, 10 Büffel, 1 Salonarmatur, grün, sowie ganze Ausstattungen sind billig zu verkaufen. 334791 Fähringerstraße 82.